

# Hammelspring & Alsenhof (bei Templin)

*Geführte Interviews: 20*

## **[Vergangene Zeiten]**

1945, als die Russen kamen, haben sich Viele im Wald versteckt und manche sind ganz geflüchtet bis Hamburg oder sonst wohin; Hier konnte man eine tolle Kindheit verbringen mit Schwimmen und Reiten und Verstecken Spielen im Karnickelstall.

## **[Und vor der Wende?]**

Am Röddelinsee gab es ein ganz berühmtes Ferienlager, da wurde auch politische Bildung gemacht, dann entstand daraus das El

Dorado, die Westernstadt Templin; „Offiziell gab es in der DDR ja keine Arbeitslosigkeit, aber in Mamas Firma gab es zwei Leute, die konntest du nicht mitzählen. Die waren entweder besoffen oder nicht da.“; „Der Neid hat zugenommen seit der Wende.“

## **[Kraftquellen]**

Es ist wunderschön hier und eigentlich in der ganzen Uckermark; Natur, Wälder und Seen; Ehrenamt; Gemeinschaft und Zusammenhalt

## **[Aktivmomente]**

„Sie machen hier gute Veranstaltungen und wir haben den Karneval“; Viele Freizeitangebote bereichern den

Ort: Schneiderwerkstatt, Yoga- und Meditationsangebot, Pilz- und Kräuterwanderungen, gemeinsames Stricken u.v.m.; große Weihnachtsfeier oben in der Turnhalle; Tag der offenen Tür.

## **[Belastungen]**

Protest gegen das Gasbohren: „Die Bohrungen würden die Umwelt belasten und das Gas ist von minderwertiger Qualität, sogenanntes Magergas.“; „Die ziehen ihr Ding durch, weil die ja nur noch bis 2021 fracken dürfen und das Schiefergas liegt unter dem Erdgas.“; „Es gibt hier keine Gasbauexperten, es werden also keine Arbeitsplätze für die Region geschaffen. Das einzige Bleibende wären die zerstörte Umwelt und die Gastürme.“; „Politische Entscheidungen auf Landesebene werden über die Köpfe der Menschen hinweg getroffen.“

## **[Anstoßpunkte]**

„Jetzt wird gedüngt, da können Sie keine Wäsche raushängen, die stinkt sonst nach Scheiße.“; alte Häuser werden von Externen gekauft und verfallen dann; „Ich bin immer wieder entsetzt, dass der Prozentsatz der AfD-Wähler hier so hoch ist.“; „Je stärker die AfD weggestoßen wird, desto intensiver werden sie gewählt.“; „Es ist sehr viel ehrenamtlich gestemmt worden mit der Integration der Flüchtlinge, obwohl das vor allen Dingen Aufgabe des Staates gewesen wäre.“

## **[Und die Arbeit?]**

Tourismus, viel Handwerk (Lehmbauer, Holzbauer, Dachdecker), Windkraft, Hausfrau, Angestellte beim Ministerium, Krankenpflegerin, Heilerziehungspfleger, Rentnerin, Melker, Sekretärin

## **[Gemeinschaftsmomente]**

Gemeinsame Arbeitseinsätze stärken das Miteinander; „Hier freut sich jeder, wenn er was verleihen kann. Dann wird erstmal eine Runde geschnackt.“; „Man kann nur im Rudel überleben, weil sich da die Kräfte bündeln.“;  
Abende am Lagerfeuer

## **[Unterm Strich]**

„Ich denke, dass hier große Lebenszufriedenheit herrscht.“; „Hier hat man seine Ruhe.“; „Hier wird sich erst gewaschen, wenn man in die Stadt fährt.“